

Schuljahr 2016/17

2. WAM

Zweite Wörrstädter Ausbildungsmesse

WÖRRSTADT - (red). Zur zweiten Wörrstädter Ausbildungsmesse, kurz WAM, laden die Georg-Forster-Gesamtschule, die Erich-Kästner-Realschule plus sowie die Rheingrafen-Realschule plus für Donnerstag, 26. Januar, von 16.30 bis 19.30 Uhr ins Schulzentrum ein.

34 regionale Betriebe präsentieren sich auf der Messe, um sich, ihre Möglichkeiten zur Ausbildung sowie berufliche Perspektiven vorzustellen. In diesem Jahr gibt es ein neues Raumkonzept, das die Betriebe und Institutionen in die Bereiche Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Schulen einteilt.

Ziel der Messe ist es, die Ausbildungskompetenz der Schulen weiter zu stärken, die Verknüpfung mit den regionalen Firmen zu verstärken und neben Alzey im Landkreis ein weiteres Zentrum der Berufsorientierung zu etablieren, wie EKRS-Konrektor Harald Scheve erläutert.

Eingeladen sind Schüler der achten bis zehnten Klassen, aber auch Oberstufenschüler der GFG.

Die Messe war sehr gut besucht und konnte als voller Erfolg gewertet werden. Ein Evaluationsbogen an die Betriebe, Schulen und Institutionen ergab, dass die Organisatoren auf einem richtig guten Weg sind. Die Organisation wurde als sehr gut gesehen; die Schüler waren teilweise von ihren Lehrern sehr gut vorbereitet. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es auch 2018 eine neue WAM geben soll. Auch der Verbandsbürgermeister war sehr zufrieden, dass diese Messe zum 2. Mal von allen weiterführenden Schulen in Wörrstadt ausgetragen wurde. Das Netzwerk Schule- Wirtschaft konnte so weiter gestärkt werden und auch Wörrstadt besitzt nun neben Mainz und Alzey eine eigene Berufsorientierungsmesse. Der Standort Wörrstadt ist durch diese gemeinsam veranstaltete Messe weiter gestärkt....

Fitness-Klasse

WÖRRSTADT - Für manche wäre es der Horror, doch für sie ist es ein Traum: Sieben Stunden Schulsport pro Woche stehen für die Schüler der Fitness-Klasse auf dem Stundenplan. Letztes Jahr startete die Erich-Kästner-Realschule plus das Projekt, dieses Jahr soll es um eine zweite Fitness-Klasse ergänzt werden.

Der Sportunterricht wird für die Fitness-Klasse aufgestockt, ohne den Fachunterricht zu reduzieren. Dafür werden die Klassenlehrerstunde und die Profilstunden genutzt. Das reicht

aber nicht, und deshalb stehen für die Schüler drei Stunden mehr pro Woche auf dem Stundenplan als bei ihren Kameraden in den Parallelklassen.

- **ANMELDUNG**

Die zweite Fitness-Klasse der Erich-Kästner-Realschule plus in Wörrstadt wird für angehende Fünftklässler eingerichtet. Der Eignungstest findet am 26. Januar statt, danach besteht bis zum 18. Februar die Möglichkeit, sich an der Realschule anzumelden. Die Anmeldung erfolgt per Telefon 06732-29 19 oder per E-Mail an info@ekrs-woerrstadt.de.

Einmal pro Woche Nachmittagsunterricht

Somit haben die Schüler der Fitness-Klasse einmal pro Woche Nachmittagsunterricht. „Das ist negativ, aber sonst läuft die Fitness-Klasse richtig gut“, sagt Konrektor Harald Scheve. Vergangenes Jahr gab es mehr Anmeldungen als Plätze für die Fitness-Klasse. Schließlich wurde ausgelost, wer in die Klasse darf. Zuvor wartet ein Eignungstest. Dabei müssen die Schüler im Zielwurf mit dem Basketball eine gute Figur machen, aus dem Stand mindestens 1,20 Meter weit springen und einen 20-Meter-Sprint in fünf Sekunden zurücklegen. „Wir wollen nicht nur Spitzensportler, aber es gibt auch total amotorische Jugendliche, und deshalb ist der Test sinnvoll“, sagt Konrektor Harald Scheve. Im Eignungstest wird kein Ergebnis dokumentiert – es geht nur ums Bestehen.

Klettern, tanzen oder Wakeboarden stehen dann in der Fitness-Klasse auf dem Stundenplan. Auch die klassischen Schul-Sportarten wie Leichtathletik oder Ballsport werden intensiv trainiert. In den theoretischen Stunden sind Trainingslehre, gesunde Ernährung und Sportmedizin angesagt.

In der aktuellen Fitness-Klasse sind zwölf Jungen und sechs Mädchen. Laut Harald Scheve sind die meisten auch in Sportvereinen aktiv; allerdings sei das kein Kriterium, um in die Fitness-Klasse aufgenommen zu werden.

Angetrieben werden Scheve und seine Kollegen auch von einer statistischen Tatsache: 17 Prozent der Rheinland-Pfälzer sind krankhaft fettleibig – das sind mehr als in jedem anderen westdeutschen Bundesland (die AZ berichtete). „Da müssen wir als Schulen etwas tun“, sagt Scheve.

Bislang ist die Erich-Kästner-Realschule plus allerdings die einzige Schule im Landkreis, die eine Fitness-Klasse anbietet. In ganz Rheinland-Pfalz gibt es nur wenige Schulen, die ähnliche Angebote eingerichtet haben.

Tag der offenen Tür

Am letzten Samstag ging es im Gebäude der Erich-Kästner-Realschule plus Wörrstadt ungewohnt lebhaft zu. Alle Flure waren voller Leben, aus vielen Räumen ertönte Musik oder fröhliches Stimmengewirr.

An diesem Samstag, dem 21. Februar, lud die Schule zum Tag der offenen Tür ein. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung konnten die künftigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sich über die Schule und ihr pädagogisches Konzept informieren. Selbstverständlich waren auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler unserer Schule eingeladen, denn an diesem besonderen Tag wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Projektstage präsentiert.

Mit viel Einsatz und Mühe, aber auch mit Spaß und Freude haben sich die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Realschule plus an den drei Projekttagen vom 18. bis zum 20. Februar an verschiedenen Projekten beteiligt, die jetzt den zahlreichen Zuschauern voller Stolz vorgestellt wurden. Das Spektrum war sehr breit gefächert, schließlich sollte jeder Schüler etwas Interessantes für sich finden. Rund 20 verschiedene Projekte, wie z. B. die Projektstage-Zeitung, Comic-Figuren aus Pappmaché, Sportparcours, das Schwarzlichtther oder das Steinzeit-Projekt – um hier nur einige namentlich zu nennen - wurden an den Projekttagen angeboten. Mit einem großen Applaus belohnten die Zuschauer die Modenschau der Kreationen, die im Projekt „Mode aus Verpackungsmüll“ entworfen wurden.

Den musikalischen Rahmen bildeten die Darbietungen des Trommel-Projektes, die vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen wurden.

Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt: Der Förderverein organisierte ein reichhaltiges Kuchen- und Brötchenbüfett, das sich eines regen Zuspruchs erfreute.

Der Vormittag wurde von den zahlreichen Besuchern sehr positiv aufgenommen und kann als voller Erfolg gewertet werden. /EkRS-Press/Pa

Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt der Erich-Kästner-Realschule plus

Wenn der Duft von Glühwein, Punsch oder gegrillten Bratwürsten über Plätze und durch Straßen zieht, ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass die Adventszeit begonnen hat. So war es auch am vergangenen Freitag im Schulzentrum Wörrstadt.

Jedes Jahr in der Adventszeit lädt unsere Schule die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, Geschwister und Verwandte zu einer Weihnachtsfeier ein, um sich auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einzustimmen. Diesmal gab es jedoch eine große Veränderung: Unsere Schulgemeinschaft hat beschlossen, zum ersten Mal einen schuleigenen Weihnachtsmarkt zu organisieren.

Am Freitag, dem 16. Dezember, war es so weit: Bereits am Nachmittag huschten viele aufgeregte Menschen durch die Flure und die Aula der Schule. Im Schulhof wurden mehrere

Stände und Pavillons aufgebaut und geschmückt sowie mit den zum Verkauf angebotenen Sachen bestückt.

Pünktlich zu Beginn der Veranstaltung um 17.00 Uhr bot unser Schulhof einen anheimelnden Anblick. Viele festlich dekorierte und hell beleuchtete Stände und der Duft von Zimtwaffeln und Punsch stimmten die zahlreichen Besucher auf Weihnachten ein. Angeboten wurde eine große Vielfalt an Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem, z.B. Gestecke, Kerzen- und Teelichthalter, Anhänger aus Gips, Holzspielzeug, Mäppchen und Handytaschen aus Filz, Gebäck, Marmelade und vieles, vieles mehr.

Die Gäste wurden natürlich auch mit einem bunten Programm bestens unterhalten. Die feierliche Programmöffnung bildeten die Darbietungen der Bläser-AG unter der Leitung von Frau Themann. Die Kinder versetzten mit mehreren Liedern, z.B. „Guter braver Nikolaus“ oder „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ die Zuschauer sofort in Weihnachtsstimmung.

Anschließend wurden - wie jedes Jahr – die diesjährigen Siegerinnen des Vorlesewettbewerbs geehrt. Unser Rektor Herr Sierra Haupt gratulierte den beiden Teilnehmerinnen und insbesondere der Schulsiegerin Xenia Kinn aus der Klasse 6b und überreichte ihnen Buchpräsente.

Lukas Bootz (Klasse 8b), Nura Sado (Klasse 7b) und Hanija Elyasi Sarzali (Klasse 7a) erfreuten das Publikum mit einem Hiphop-Tanz. Großer Applaus und zahlreiche Rufe nach Zugabe waren ihre Belohnung.

Selbstverständlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Die Gäste konnten sich mit diversen Speisen und Getränken stärken: Es gab neben Kinderpunsch auch Zimtwaffeln, Pizzabrötchen, Würstchen im Brötchen, selbstgemachte Kürbissuppe und Crepes.

Natürlich konnte auch in diesem Jahr die jährliche Tombola nicht fehlen, die sich wie immer einer großen Beliebtheit erfreute. Der Gesamterlös kommt natürlich der Schule zugute.

Unser Weihnachtsmarkt war ein wunderschönes Fest, das allen sehr viel Freude bereitet und zur weihnachtlichen Vorfreude einen großen nachhaltigen Beitrag leistete.(EKRS-Press/Pa)

Fremdsprachenassistentin - Mme Vibler

"Ich heiße Marine Vibler und ich arbeite seit Ende Oktober als Fremdsprachenassistentin für das Fach Französisch an der Erich Kästner Realschule Plus. Ich bin in Lothringen geboren und groß geworden. Zudem grenzt Lothringen direkt an Deutschland an. Ich habe meinen Bachelor in Übersetzung in Paris gemacht (in deutsch, englisch und italienisch).

Ich bin nicht zum ersten Mal in Deutschland: Ich habe schon als Kind ein Jahr in einem französischen Gymnasium in München verbracht. Dieses eine Jahr hat mir so sehr gefallen, dass ich Lust auf eine weitere Erfahrung in Deutschland bekommen habe. Das Fremdsprachenassistentenprogramm, an dem ich teilnehme, bietet die Möglichkeit, ein Jahr lang in einer Schule im Ausland zu arbeiten. Zu meiner Schulzeit hatten wir auch eine deutsche Fremdsprachenassistentin und es hat sehr viel Spaß gemacht mit ihr zu

arbeiten. Und daher habe ich mir gedacht, dass ich das auch machen könnte! Ich bin sehr froh, die Gelegenheit zu haben ein Jahr lang mit den Schülern aus der 6., 7., 9., und 10. Klasse arbeiten zu können. Ich denke, dass alle voneinander viel lernen können und dass wir eine tolle Zeit miteinander haben werden!"

9.11. ein historisches Datum

Heiko Sippel (SPD) und Adolf Kessel (CDU) zu Besuch in der Erich-Kästner-Realschule plus

Am 10.11.2016 war es wieder soweit: Herr Heiko Sippel, Landtagsabgeordneter des Rheinland-pfälzischen Landtags war zu Besuch in der 10a.

In einem Stuhlkreis versuchten Herr Sippel und Herr Scheve (Konrektor und Geschichtslehrer) mit den Schüler über das historische Datum (eigentlich 9.11.) ins Gespräch zu kommen. In den 2 Stunden wurde ein Bogen vom 9.11.1848 bis zur Wahl in den USA gezogen!

Am Anfang waren die Schüler doch sehr zurückhaltend, so dass der Landespolitiker und Herr Scheve immer wieder Impulse zum Datum in die Klasse „warf“. Der 9.11.1938 ist durch viele geschichtliche Ereignisse, die teilweise weltpolitische Auswirkungen hatten, geprägt.

1848 wurde ein Politiker, Robert Blum, standrechtlich erschossen und damit wurde der Anfang vom Ende der deutschen demokratischen Bewegung eingeleitet. Die konservativen und reaktionären Bewegungen hatten sich für lange Zeit nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa durchgesetzt.

1918 wurde die Weimarer Republik angesichts der Niederlage des Deutschen Reiches während des 1. Weltkriegs ausgerufen. Herr Sippel konnte sehr plastisch die damalige chaotische Situation in Deutschland beschreiben. Das zerfallene Kaiserreich wurde Spielball einiger politischer Gruppierungen.

Die beiden Erwachsenen versuchten dann ein Bild dieser jungen Weimarer Republik nachzuzeichnen. Eine Republik, die schon von Anfang schwere Hypotheken bewältigen mussten, wie da waren: Milliarden von Reparationen an die Alliierten, Gebietsabtretungen an Polen, Frankreich... zeitweise Besetzung des Ruhrgebiets. Selbstverständlich konnte auch der „Schwarze Freitag“ nicht zu einer Stabilisierung des Systems beitragen – ganz im Gegenteil, denn die Weltwirtschaftskrise führte auch dazu, dass Inflation, Massenentlassungen und dauernde Arbeitslosigkeit die junge Demokratie beutelten.

Nach dem Herr Sippel und Herr Scheve sich warm geredet hatten, nahm die Beteiligung der Schüler sehr stark zu. Einige führten noch den Hitlerputsch an und dass Hitler eigentlich als Hochverräter zum Tode verurteilt hätte werden müssen. Leider funktionierte auch die Rechtsprechung während der Weimarer Zeit nicht immer so, wie man das erwarten konnte. Bemerkenswert war eine Schüleräußerung hinsichtlich der Schwächen der Weimarer Verfassung, nämlich die zeitweise Absetzung jeglicher Regierung mit Hilfe von Notverordnungen.

Natürlich wurde auch über die dunklen Jahre der Deutschen Geschichte, die Zeit des Nationalsozialismus gesprochen. Einige Schüler führten an, dass Hitler demokratisch an die Macht gekommen war und dass er sie dann durch Terror ausgebaut hätte. Man habe Hitler unterschätzt war die einhellige Meinung der Schüler.

1938 dann sind deutschlandweit über 1000 Juden umgebracht worden, Synagogen wurden fast überall angesteckt und oder verwüstet. Juden wurden früh zu Sündenböcken gemacht, viele Menschen haben dabei mitgemacht bzw. sie haben nicht hingesehen. Trotzdem – so Sippel – hätte es überall - auch in Alzey Beispiele von mutigen und tapferen Deutschen gegeben, die Juden versteckt haben und dabei ihr Leben riskierten.

Erfreulich war für die meisten Deutschen 1989 natürlich der sogenannte Mauerfall. Eines der wenigen Beispiele einer friedlichen Revolution, die natürlich dann auch weltpolitische Ursachen und Folgen hatte.

Besonders hat viele Jugendliche das Thema Wahl in der USA brennend interessiert. Parallelen wurden von einigen Schülern zur Machtergreifung Hitlers aufgestellt. Auch wenn der Vergleich vielleicht etwas hinkt, so zeigte diese Bemerkung auch die tiefe Besorgnis der Jugendlichen. Wiederholt wurde die Frage gestellt, wie es möglich sein kann, dass Donald Trump mit diskriminierenden Äußerungen gegenüber fast allen Minderheiten trotzdem gewählt wurde.

Auf die Frage, welche Folgen die Wahl Trumps auf Deutschland und Rheinland-Pfalz hätte, konnte Herr Sippel nur spekulieren. Selbstverständlich hoffen die Wirtschaft, die Menschen und die Politik in Rheinland-Pfalz, dass sich die deutsch-amerikanischen Verhältnisse nicht verschlechtern, denn so Sippel, die Amerikaner wären z. B. ein großer Arbeitgeber, viele Freundschaften seien entstanden und die wirtschaftlichen Verflechtungen von Unternehmen wie der BASF mit der USA wären so eng, dass er sich kaum vorstellen könnte, dass die Wahlaussagen Wirklichkeit werden würden.

Die Zeit würde es zeigen, ob die USA weiterhin ein verlässlicher Partner bleiben würde, aber die USA wäre eben nicht nur Donald Trump . Eine demokratische Vergangenheit, die so reichhaltig sei, wie die der USA könne man nicht einfach in den Papierkorb werfen!

Nach 2 Stunden war dieser rasante Durchgang durch die Weltpolitik beendet. Für alle war es sehr kurzweilig, denn fast alle Schüler haben sich gerade auch zum Schluss sehr stark beteiligt, so dass wir alle hoffen, dass diese Schülergeneration auch in Zukunft sich aktiv am gesellschaftlich-politischen Leben beteiligt.

Einen besonderer Dank gilt Herrn Sippel, dem es zu verdanken ist, dass die Klasse so engagiert diskutierte. Zum Schluss hat Herr Sippel dann noch die Klasse 10 a in den rheinland-pfälzischen Landtag eingeladen! Natürlich wurde Herr Sippel von Herr Scheve auch für das nächste Jahr wieder eingeladen. Wir freuen uns....

Am 14.11. war dann noch Herr Kessel zu Besuch in der 10b. Auch hier wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr engagiert über die Ereignisse diskutiert. Gleichzeitig berichtete Herr Kessel aber auch über die Arbeit eines Landespolitikers!(EKRS-Press/Scheve)

11.11. Schnuppertag

Gelungener Schnuppertag:

Herzlich willkommen an der Erich-Kästner-Realschule plus Wörrstadt!

„Welche weiterführende Schule soll mein Kind im neuen Schuljahr besuchen?“ Das fragen sich zurzeit sicherlich viele Eltern von Viertklässlern. Es ist dabei sehr wichtig, eine Schule nicht nur vom Hörensagen zu wählen, sondern eine Schule auch hautnah kennenzulernen.

Darum hat die Erich-Kästner-Realschule plus Wörrstadt, wie bereits im letzten Jahr, die Grundschülerinnen und Grundschüler aus der Umgebung zu einem Schnuppertag eingeladen.

Am Freitag, dem 11. November, besuchten knapp 100 Viertklässler der Grundschulen Wörrstadt, Saulheim und Schornsheim unsere Schule und konnten sich das Schulgebäude und verschiedene Fachräume anschauen, aber vor allem in für sie neue Unterrichtsfächer hineinschnuppern: Hauswirtschaft und Technik sowie Werken oder Informatik.. Nach der Begrüßung durch die Bläser-AG der 6. Klassen unter der Leitung von Frau Themann und durch unseren Schulleiter Herrn Sierra Haupt wurden die Gäste in kleine Gruppen eingeteilt und durch die Schule geführt. Diese Aufgabe übernahmen die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen.

Getreu dem Motto „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ waren alle Kinder zu einem Mitmach-Unterricht eingeladen und konnten überall an den Unterrichtsprojekten aktiv teilnehmen.

Im Nawi-Raum durften die Kinder experimentieren und unsere Schlangen Wilhelmine, Rote Zora und Wallie streicheln, was sie sichtlich beeindruckte. In der Trommel-AG erlernten die Gäste einfache Rhythmen und hatten viel Spaß an den „Cojons“ und in der Schulküche bereiteten sie „Strammen Max“ zu. In der Sporthalle gab es für die Gäste einen Bewegungsparcour, wo sie sich austoben konnten und im Computer-Raum erlernten sie die Grundlagen des 10-Finger-Schreibsystems. Im Werkraum wurden die im Arbeitslehreunterricht hergestellten Fahrzeugmodelle ausprobiert. Die Gäste wurden in jedem Raum von den Fachlehrern und den Schülerinnen und Schülern unserer Schule begrüßt. Sie standen den Gästen zur Seite, erklärten und beantworteten alle Fragen.

Auf diese Weise konnten sich die Viertklässler ein eigenes Bild von der Schule machen und hatten dabei viel Spaß. Nach einem interessanten und kurzweiligen Vormittag traten die Gäste

den Heimweg an. Jedes Kind bekam ein kleines Geschenk: eine Tüte Schokocrossies, die Frau Michel mit ihrer HuS-Gruppe in unserer Schulküche zubereitet hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass der Vormittag so gut gelungen ist! (EKRS-Press/Paulke)

2. WAM

Zweite Wörrstädter Ausbildungsmesse

WÖRRSTADT - (red). Zur zweiten Wörrstädter Ausbildungsmesse, kurz WAM, laden die Georg-Forster-Gesamtschule, die Erich-Kästner-Realschule plus sowie die Rheingrafen-Realschule plus für Donnerstag, 26. Januar, von 16.30 bis 19.30 Uhr ins Schulzentrum ein.

34 regionale Betriebe präsentieren sich auf der Messe, um sich, ihre Möglichkeiten zur Ausbildung sowie berufliche Perspektiven vorzustellen. In diesem Jahr gibt es ein neues Raumkonzept, das die Betriebe und Institutionen in die Bereiche Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Schulen einteilt.

Ziel der Messe ist es, die Ausbildungskompetenz der Schulen weiter zu stärken, die Verknüpfung mit den regionalen Firmen zu verstärken und neben Alzey im Landkreis ein weiteres Zentrum der Berufsorientierung zu etablieren, wie EKRS-Konrektor Harald Scheve erläutert.

Eingeladen sind Schüler der achten bis zehnten Klassen, aber auch Oberstufenschüler der GFG.

Die Messe war sehr gut besucht und konnte als voller Erfolg gewertet werden. Ein Evaluationsbogen an die Betriebe, Schulen und Institutionen ergab, dass die Organisatoren auf einem richtig guten Weg sind. Die Organisation wurde als sehr gut gesehen; die Schüler waren teilweise von ihren Lehrern sehr gut vorbereitet. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es auch 2018 eine neue WAM geben soll. Auch der Verbandsbürgermeister war sehr zufrieden, dass diese Messe zum 2. Mal von allen weiterführenden Schulen in Wörrstadt ausgetragen wurde. Das Netzwerk Schule- Wirtschaft konnte so weiter gestärkt werden und auch Wörrstadt besitzt nun neben Mainz und Alzey eine eigene Berufsorientierungsmesse. Der Standort Wörrstadt ist durch diese gemeinsam veranstaltete Messe weiter gestärkt....

Run for help- Ausgabe 2016

Am 02. September 2016 beteiligte sich die Erich-Kästner-Realschule plus Wörrstadt zum vierten Mal am Spendenlauf „Run For Help“. Vor dem Lauf suchten sich die Schülerinnen und Schüler Sponsoren, die für jede zurückgelegte Runde einen selbst bestimmten Betrag bezahlten. Es waren zum Teil Familienangehörige, Nachbarn oder Bekannte, zum anderen aber auch Firmen und Betriebe, die sich bereit erklärten, die gute Sache tatkräftig zu

unterstützen. Der Lauf war für die Schüler am 02. September aufgrund der sehr warmen Witterung ziemlich anstrengend, aber dank der guten Versorgung mit Wasser, das von der Schule zur Verfügung gestellt wurde, konnten die Jugendlichen viele Runden zurücklegen. Ein Teil der Strecke führte durch das Wohngebiet am Neuborn in Wörrstadt, der weitere Streckenverlauf verlief dann über Feldwege. Auf diese Weise kam die stolze Summe von 2717 Euro zusammen. In diesem Jahr beschloss die Schulgemeinschaft, den Reinerlös für die bedürftigen Schüler unserer Schule zu verwenden. Die Erich-Kästner-Realschule plus besuchen viele Kinder und Jugendliche, die finanzielle Unterstützung brauchen. Diese Aktion der Schule und das hohe Engagement der Schüler sind mit Sicherheit als zukunftsweisender Erfolg zu werten. Insbesondere bedanken wir uns bei der Stadt Wörrstadt und den Organisatoren Herr Gill und Herrn S.

Vielen Dank an alle Sponsoren und LäuferInnen. Wir hoffen, dass diese Aktion nächstes Jahr wieder so erfolgreich wiederholt wird.

Wingert an der Erich-Kästner-Realschule plus

Wingert an der Erich-Kästner-Realschule plus

Im Juni dieses Jahres wurde auf Initiative des Technik-Lehrers Stefan Louis auf dem Schulgelände ein kleiner Weinberg angepflanzt, der von den Schülerinnen und Schülern der Technik-Gruppe der 8. Klassenstufe betreut wird. In diesem Projekt übernehmen die Jugendlichen für ein Jahr alle damit verbundenen Arbeiten, um es dann im Jahresrhythmus an die nächste 8. Klassenstufe weiterzugeben.

Ziel des Projektes ist es, den Jugendlichen den typisch regionalen Beruf des Winzers näherzubringen. Im Weinberg sollen sie exemplarisch „mit allen Sinnen lernen“ und damit fachliche Kompetenzen entwickeln und stärken.

Im Rahmen des Projektes sind mehrere Aktionen geplant, wie z.B. Kennenlernen der Abläufe im Jahr eines Winzers durch regelmäßige Besuche im Weinberg, Reben schneiden, Bodenbearbeitung, biegen und binden der Ruten, Laubarbeiten, Stämmchen putzen und natürlich, wenn es soweit ist, der Höhepunkt: die Weinlese. Aus den geernteten Trauben wird Traubensaft gepresst, der auf dem Weihnachtsmarkt verkauft wird. Auch andere Produkte wollen die Schülerinnen und Schüler anbieten, z. B. das in der schuleigenen Küche zubereitete Traubengelee. Der Erlös wird der Schulgemeinschaft zugutekommen. Unterstützt werden die Jugendlichen bei den Arbeiten von einem Fachmann: Herr Thorsten Krämer, ein Jungwinzer aus Sörgenloch, wird ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und das Projekt ebenfalls begleiten. (Kästner-Press; Paulke)

Schuljahr 15-16

Artikel, die in diesem Jahr erschienen sind. Hier sind in der Regel keine Artikel aufgeführt, die in der [Allgemeinen Zeitung \(AZ\)](#) und im [Amtsblatt](#) standen.

[↕ Entlassfeier 16](#)

[↕ Schwimmtage an der EKRS](#)

- ⌵ [3. Berufsforum an der EKRS](#)
- ⌵ [Klassenfahrt 8.Klasse](#)
- ⌵ [Klassenfahrt der 10a nach Berlin](#)
- ⌵ [20.5.16 Tag der Logistik in Mainz](#)
- ⌵ [24.5.16 Bootsfahrt auf der Nahe](#)
- ⌵ [Mainz Marathon 16](#)
- ⌵ [Justine Engel -Französin aus dem Elsaß](#)
- ⌵ [Ausbildungsbuss der Metall- und Elektroberufe bei uns an der Schule](#)
- ⌵ [Faschingfeier 16](#)
- ⌵ [1.WAM \(Allgemeine Zeitung, 26.1.2016\); Interview](#)
- ⌵ [AZ vom 31.12.2016 Die 1. Wörrstädter Ausbildungsmesse](#)
- ⌵ [Fitnessklasse \(AZ\)](#)
- ⌵ [Fitnessklasse \(Nachrichtenblatt\)](#)
- ⌵ [Weihnachtsfeier an der EKRS](#)
- ⌵ [TuN-Gruppe zu Besuch im Lehrerinstitut für Lehre und Weiterbildung \(EKRS-Press/Paulke\)](#)
- ⌵ ["Run for help" \(3. Benefizlauf\)](#)
- ⌵ [9.11. Historisches Datum](#) (Besuch vom Vizepräsidenten des Rheinland-Pfälzischen Landtages Schnabel)
- ⌵ [Feriensprachkurse](#)
- ⌵ [Schnuppertag 27.11.2015](#)

14-15

- Nov. 14 → Lesewettbewerb - Französisch
- Nov.14 ⌵ [gelebte Integration](#) an der Erich-Kästner-Realschule

- Nov.14 [↓ Praxistagsklasse](#) - ein Modell auch für andere Schulen
28.11.14 [↓ Schnuppertag](#) der Grundschulen an der Erich-Kästner-Realschule plus
30.11.14 [↓ Weihnachtsmarkt der Schule!](#)
25.2.15 [↓ 2.Berufsforum](#) an der Erich-Kästner-Realschule plus

Juli 15

Erich-Kästner-Realschule plus sammelt auch für Framersheim! Radio rpr1 berichtet live!

Die 4. Ausgabe von "run for help" war wieder ein großer Erfolg. Über 350 Schülerinnen und Schüler liefen die Runde von 1,4 km gut gelaunt.

Getränke und Obst waren reichlich vorhanden, so dass auch einige Kinder über 15 Runden laufen konnten !Am letzten Schultag werden insgesamt 4 Schülerinnen und Schüler geehrt, die alle jeweils 16 Runden laufen konnten. Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung! In einer spontanen Aktion, haben die Lehrer der Erich-Kästner-Realschule plus entschieden, dass auch ein großer Teil des erlaufenen Geldes für die "Sturmopfer" von Framersheim gespendet wird. Der Rheinland-Pfalz Sender rpr1 berichtete ausführlich live. Vielen Dank an alle Helfer und vor allen Dingen an die Kinder und Spender!.